

Hinweise zur Eindämmung von Ratten



Nachdem in den vergangenen Wochen verstärkt über Ratten in Reichweiler berichtet wurde, sind hier einige Empfehlungen, wie man damit umgeht. **Ein Rattenbefall muß grundsätzlich beim Ordnungsamt gemeldet werden. Jeder Grundstückseigentümer ist verpflichtet, entsprechende Maßnahmen zur Schädlingsbekämpfung einzuleiten.**

Grundsätzlich sollten folgende Verhaltensregeln gegen Ratten berücksichtigt werden, damit sich diese Tiere nicht unkontrolliert vermehren:

- Speise- und Nahrungsmittelreste sollten auf keinen Fall über die Toilette oder den Ausguß entsorgt werden, da diese den Ratten in der Kanalisation und den Rohrsystemen als willkommene Nahrungsquelle dienen.
- Überquellende Komposthaufen mit organischen Abfällen im Garten sind ein gedeckter Tisch für Ratten. Ebenfalls sollte kein gekochtes Essen auf den Kompost geworfen werden.
- Man sollte auf unverriegelte Mülleimer in Hof oder Keller oder Wertstoffsäcke („Gelber Sack“) mit Lebensmittelverpackungen, die nicht von Speiseresten befreit sind achten. Deshalb sollen Müllsäcke und Müllbehälter aller Art immer verschlossen gehalten werden, beziehungsweise der Zugang zu diesen sollte verhindert werden.
- Deckel von Biotonnen sollten grundsätzlich verschlossen gehalten werden, da sonst Ratten eindringen.
- **Alle Müllsäcke, Mülltonnen und Müllcontainer sollten deshalb auch aus Gründen der Rattenvermeidung immer erst am Tag der Abholung bzw. Leerung auf die Straße gestellt werden**
- Grundsätzlich schmeckt das Futter von Haustieren wie Hund, Katze, Vogel, Hamster und anderen Tieren auch Ratten. Größere Gebinde Tierfutter sollten daher immer verschlossen gelagert werden.
- Tierfütterungen außerhalb des Hauses locken grundsätzlich auch Ratten an
- Mangelnde Sauberkeit in Tierstallungen und Käfigen begünstigt Rattenbefall
- Türen zum Garten oder Hof sollten vor allem in den Wintermonaten konsequent geschlossen werden.
- Kellerfenster, die nicht engmaschig vergittert sind, sollten geschlossen gehalten werden.

Die richtigen Vorkehrungen machen das Umfeld für Ratten unattraktiv. Sie siedeln sich erst gar nicht an oder werden durch mangelnde Verstecke leicht zur Beute ihrer natürlichen Feinde wie zum Beispiel Hunde oder Katzen.

Eric Tuerlings
Ortsbürgermeister